

VALERIA MIGNACO SOPRAN
ALFONSO MARIN LAUTE



*“Nimm deine Laute, mein Kind, mich trübt der Kummer;
sing` und zerstreu` ihn...”*

König Heinrich der Achte - W. Shakespeare



VALERIA MIGNACO SOPRAN ALFONSO MARIN LAUTE

Nach und nach wurde in der Renaissance die Laute am Hofe eingeführt und zum Vorzeuginstrument dieser Zeit.

Als ideales Begleitinstrument zum Gesang entstand durch die daraus resultierende Kombination ein umfangreiches Repertoire wunderschöner Lieder.

Heute nun bieten wir unsere beredte und fesselnde Interpretation dieser Lieder an und verleiten den Hörer durch die Mannigfaltigkeit jenes Europas des 16. Jahrhunderts:

*Jenes Spaniens, verwickelt in geheime Liebschaften und in Kämpfe gegen die Mauern,
des blühenden Humanismus Italiens und der sublimen Verse Petrarcas,
Frankreichs pompöse Höfe mit ihren Liebesliedern,
des ruhmreichen England Elisabeths und dessen Kult der Melancholie...*

Zahlreich die Geschichten wie die Lieder, in jedem unserer Programme sorgfältig ausgewählt, schaffen wir so eine weite Scala musikalischer Empfindungen, die unser Publikum begeistert und berührt.

Über uns

Valeria Mignaco (Sopran) und Alfonso Marín (Laute) spezialisierten sich während ihrer Ausbildung an den Musikhochschulen in Den Haag und Amsterdam auf das Repertoire von Laute und Gesang und formen seit 2002 ein professionelles Duo.

Seitdem haben sie viele Konzerte gegeben, die sich durch Leidenschaft, Flexibilität und die sowohl technische als auch stilistische Perfektion ihrer Interpretationen auszeichnen.

2005 wurden sie beim „Alte Musik Treff“ in Berlin mit einer besonderen Erwähnung hervorgehoben.

Das Duo hat in den Niederlanden, Belgien, Spanien, Frankreich und Deutschland zahlreiche Konzerte gegeben.

Hervorzuheben ist insbesondere ihre Teilnahme an internationalen Festivals. Ein besonderer Höhepunkt im August diesen Jahres: ihr Auftritt im Hauptprogramm eines der renommiertesten Festivals für alte Musik, des Utrecht Early Music Festival in Holland. Ausserdem traten sie auf beim Antonio de Cabezón Early Music Festival (Burgos, Spanien), Leicester Early Music Festival (England), Midis-Minimes (Juli 2007).

Ihre Aktivitäten sind ausgebreitet und umfassen auch mittelalterliche, barocke und zeitgenössische Musik. Das Duo hat mit vielen Gruppen und Ensembles zusammengearbeitet, wie dem Wolkenstein Ensemble, Sjantoon Kamerkoor, Alkan Ensemble, Parnaso Lírico, Kamerkoor Vier bij Vier und dem Monteverdi Kamerkoor.

Sie waren außerdem Teil des Projekts „Damas y Caballeros“ des „Ensemble Barcelona Nova Musica“, im Rahmen dessen sie an dem Festival „A•devantgarde“ in München mitwirkten.



Valeria Mignaco **Sopran**

Die Sopranistin Valeria Mignaco studierte zunächst in Argentinien, dann am „Königlichen Conservatorium“ in Den Haag, wo sie ihr Grund- und Aufbaustudium im klassischen und barocken Gesang absolvierte..

Sowohl Finalistin des „International Baroque Singing Competition of the Chateau de Chimay“ 2004 als auch des „International Young Artists Presentation“ in Anvers (mit dem Ensemble Via Artis), erhielt sie 2005 auch eine besondere Erwähnung bei dem Solistenwettbewerb des „Flemish Early Music Festival“ in Brügge.

Ihr Duo mit Alfonso Marín fand besondere Erwähnung beim „Alte Musik Treff“ in Berlin 2005.

Als Solistin konzertierte sie u.a. mit dem Bachkoor Holland, dem Concertgebouw Kamerorkest, Cappella Amsterdam, Monteverdikoer Utrecht, Orquesta de Cámara de Rosario und Pro Música Rosario unter der Leitung von Gabriel Garrido, Paul van Nevel, Paul Mc Creesh, Daniel Reuss, Charles de Wolff, Jan Willem de Vriend.

Ebenso arbeitet sie mit bekannten Vokalensembles wie Cappella Amsterdam, Huelgas Ensemble und Deutscher Kammerchor.

Mit dem Ensemble Via Artis trat sie beim „Caixa Forum Early Music Festival“ (Barcelona 2005) auf; mit Alfonso Marín 2005 beim Festival für Alte Musik in Burgos, beim Festival A-de-vant-garde in München (2005) und beim Leicester Early Music Festival (2006).

Sie gibt zahlreiche Konzerte in Holland, Spanien, Belgien, England, Portugal, Schweiz und Argentinien.



Alfonso Marín **Laute & Viuhela**

Alfonso Marín begann sein Musikstudium an der Musikhochschule in Teneriffa auf den Kanarischen Inseln (Spanien), anschließend studierte er am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam klassische Gitarre und Vihuela bei Lex Eisenhardt.

Nach seinem Gitarrendiplom im Jahr 1998 studierte er, ebenfalls am Sweelinck Conservatorium, für weitere fünf Jahre Laute, Theorbe und Vihuela bei dem renommierten Lautenisten Fred Jacobs. Seitdem übt Alfonso Marín eine intensive Konzerttätigkeit als Solist und Begleiter aus und wirkt als Continuist in vielen niederländischen Renaissance- und Barockensembles mit, so bei „Les Perruques de Amsterdam“, „Barokensemble De Swaen“, „Arion Ensemble“, „The Royal Wind Consort“, „Nieuwe Opera Academie (DNOA)“, „Alkaan Ensemble“, „Musica del Seicento“, „Encore“, „4 bij 4“, „Doetinchemse Bach Vereniging“, „Kamerkoor Sjanton“, „Amsterdam Symphony Orchestra“, „Barokensemble De Swaen“, „Concerto d’Amsterdam“ etc.

Er gründete u.a. das Renaissance Ensemble „El Parnaso Lírico“, mit dem er in Holland, Deutschland, Frankreich, Belgien und der Schweiz konzertierte. Als Mitglied des Wolkenstein Ensemble, das sich mittelalterlicher Musik widmet, spielte er in Holland und Deutschland.

Seine Zusammenarbeit mit Valeria Mignaco, mit der er zahlreiche Konzerte in Holland, Deutschland, Belgien, Spanien und England gab, bildet einen Schwerpunkt seines künstlerischen Schaffens.

Lautenlieder der Renaissance und des Frühbarocks aus Spanien, Italien, Frankreich und England

Spanien

Beatus Ille; Alonso Mudarra (~1510 -1580)

Si me llaman a mi; Alonso Mudarra

La mañana de San Juan; Diego Pisador (veröffentlicht 1552)

Fantasia del primer tono (vihuela solo); Luys de Narváez

Vuestros ojos tienen d'amor; Anonym

Italien

Se ben hor non scopro el foco; Bartolomeo Tromboncino (1470 - nach 1534)

Quando amor i begl'occhi; Phillippe Verdelot (veröffentlicht 1536)

Ostinato vo seguire; Bartolomeo Tromboncino

Ricercare (Laute solo); Marco Dall'Aquila (~1480 - ~1538)

Non e tempo d'aspetare; Marчетto Cara (1465 -1525)

☪ Pause ☪

Frankreich

Entrée de Luth (Laute solo); Robert Ballard (veröffentlicht 1611)

N'espérez plus mes yeux; Antoine Boesset (1586 -1643)

Yo soy la locura; Du Bailly (¿ -1637)

Adorable Princesse; Pierre Guédron (~1565 - ~1620)

England

Cradle Pavan (Laute solo); Anthony Holborne (~1545 -1602)

Say love if ever thou didst find; John Dowland (1563 -1626)

Sorrow stay; John Dowland

Can she excuse my wrongs; John Dowland



Programm 2

« Giochi di Venere » (Venusspiele) Lautenlieder der Renaissance aus Spanien und Italien

Spanien

Beatus Ille; Alonso Mudarra (~1510 -1580)
Al alva venid; Anonym (aus dem "Cancionero de Palacio")
La mañana de San Juan; Diego Pisador (~1509 - na 1557)
Paseabase el rey moro; Luys de Narváez (veröffentlicht 1538)
Fantasía del primer tono (vihuela solo); Luys de Narváez (veröffentlicht 1538)
Si me llaman a mi; Alonso Mudarra
Claros y frescos rios; Alonso Mudarra
Vuestros ojos tienen d'amor; Anonym

🎵 Pause 🎵

Italien

Ricercare (Laute solo); Marco dall'Aquila (~1480 - nach 1538)
Non e tempo d'aspetare; Marcetto Cara (1465 -1525)
Quando amor i begli occhi; Phillipe Verdelot (veröffentlicht 1536)
Se ben hor non scopro el foco; Bartolomeo Tromboncino (c1470 - nach 1535)
Fantasia 28 (Laute solo); Francesco da Milano (1497 - 1543)
Alla Guerra; Bartolomeo Tromboncino
O ciecca e dura sorte; Marcetto Cara
Ostinato vo seguire; Bartolomeo Tromboncino

Programm 3

"Douce Beauté" (Süße Schönheit) Lautenlieder des Frühbarocks aus Frankreich und England

Frankreich

Entrée de Luth (Laute solo); Robert Ballard (veröffentlicht 1611)
N'espérez plus mes yeux; Antoine Boesset (1586 -1643)
Yo soy la locura; Du Bailly (¿-1637)
Adorable Princesse; Pierre Guédron (~1565 - ~1620)
Dezid como puede ser; Anonym (veröffentlicht 1609)
Ma belle si ton ame; Anonym
Se tu veux apprendre les pas à dancier; Pierre Guédron
Enfin la beauté; Etienne Moulinié (1600 - nach 1669)
Qu'on ne me parle plus d'amour; Pierre Guédron

🎵 Pause 🎵

England

Cradle Pavan (Laute solo); Anthony Holborne (c1545 -1602)
Say love if ever thou didst find; John Dowland (1563 -1626)
Sorrow stay; John Dowland
Can she excuse my wrongs; John Dowland
Go crystal tears; John Dowland
Think's thou then by thy feigning; John Dowland
Now, o now, I needs must part; John Dowland
I saw my lady weep; John Dowland
Fine knacks for ladies; John Dowland

Für weitere Informationen und Engagements nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Alfonso Marín
Ruysdaelkade 203
1072 AV Amsterdam
Niederlande
e-mail: info@lutevoice.com
Tel: +31 20 6705218
www.lutevoice.com



www.lutevoice.com